



## **Cornelia Freitag**

Leiterin Kantonale Fachstelle  
Begabungs- und Begabtenförderung  
und Primarlehrerin.

### Ausbildung:

Primarlehrerausbildung, ECHA Dip-  
lom (Specialist in gifted Education)

### Tätigkeit:

Langjährige Tätigkeit als Primarlehrerin; seit 2003 Arbeit mit hochbegabten Kindern im Kanton Schaffhausen; seit 2008 Leiterin der Kantonalen Fachstelle Begabungs- und Begabtenförderung in Schaffhausen.

Liebe Mitglieder des Netzwerks Begabungsförderung

In der vierten und letzten Ausgabe dieses Jahres stellen wir Ihnen Frau Cornelia Freitag, kantonale Verantwortliche im Kanton Schaffhausen, vor. Sie ist seit 2008 im Netzwerk mit dabei.

### ***Welche Aufgaben umfasst Ihre Position als zuständige Person für die Begabungs- und Begabtenförderung in Ihrem Kanton?***

Die Fachstelle Begabungs- und Begabtenförderung, welche aus zwei Kolleginnen und mir besteht, hat den Auftrag, sich im Kanton den Themen Hochbegabung, Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) anzunehmen. Sie ist Anlaufstelle für Fragen im Zusammenhang mit BBF und bietet Beratung und Unterstützung für Lehrpersonen, Schulhausteams und Eltern. Ausserdem betreuen wir hochbegabte Schülerinnen und Schüler in Fördergruppen und sind vernetzt mit Fachstellen anderer Kantone.

### ***Was schätzen Sie am Netzwerk für Begabungsförderung besonders?***

Ich schätze am Netzwerk Begabungsförderung die Möglichkeit für den Austausch, sowohl fachlich als auch politisch. Es ist wichtig für mich in unserem kleinen Kanton mitzubekommen, was in der übrigen Schweiz läuft. Ausserdem bietet es mir Gelegenheit für Weiterbildung.

### ***Welche Herausforderungen bringt Ihre Position als zuständige Person für die Begabungs- und Begabtenförderung mit sich?***

Flexibilität und Kreativität sind wichtige Eigenschaften für meine Position. Nur so kann es gelingen, für die begabten Kinder Lösungen zu finden, die ihre Situation verbessern. Genauso wichtig ist aber die Arbeit an der Basis bzw. die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen.

### ***Wo sehen Sie aus der Sicht der Forschung Entwicklungspotenzial in der Begabungs- und Begabtenförderung?***

Das Thema ist in den Schulen noch nicht überall genügend verankert. Nach wie vor empfinden viele Lehrpersonen die Begabungsförderung als zusätzliche Aufgabe. Dabei geht es vor allem um einen Wechsel der Blickrichtung. Wenn alle verstanden haben, dass begabungsfördernder Unterricht guter Unterricht für alle ist, haben wir schon viel erreicht.

### ***Wie verbringen Sie Ihre Freizeit am liebsten?***

Reisen gehört zu meinen grossen Leidenschaften. Ich habe mit meinem Mann zusammen schon viele interessante Reisen unternommen. Dabei geht es uns vor allem darum, in fremde Kulturen einzutauchen, mit den Menschen in Kontakt zu kommen, sowie zu sehen wie sie leben. Das gibt uns eine neue Sicht auf die Schweiz und relativiert viele unserer Probleme. Mein Wunsch ist es, noch viele spannende Reisen unternehmen zu können.

## Netzwerk im Fokus

### Herbsttagung des Netzwerks und des LISSA-Preises

Pädagogische Hochschule Luzern am **17. November 2018**.

Beinahe 100 Teilnehmende lockte das Motto «Verschiedene Lernorte in der Begabungsförderung: Vernetzt Lernen auf der Sekundarstufe I» an die Tagung des Netzwerks Begabungsförderung und des LISSA-Preis. Referate von Prof. Victor Müller-Oppliger (FHNW) und Prof. Dr. Dominik Petko (PH SZ) sorgten für eine theoretische und fachdidaktische Grundlage. Praxisbezogene Ateliers boten die Möglichkeit, Impulse für den eigenen Unterricht zu diskutieren.

#### *Breitbandpotenziale treffen auf Schmalspurprogramme*

Neben Renzullis Drei-Ringe-Modell (1986) postulierte Victor Müller-Oppliger die Abkehr von statischen Bildungsvorstellungen und einseitigen Personenzuschreibungen. Nicht von begabten Schülerinnen und Schülern sondern von der begabenden Schule solle die Rede sein. Denn die Lernenden sind Symptomträger einer mehrdimensionalen Dynamik. Zusätzlich reflektiert er die Bewertungspraktiken und Selektions- und Zuweisungsentscheide auf der Sekundarstufe I kritisch. Während Victor Müller-Oppliger auch den Fokus auf ausserschulischen Lernorte und deren Potenziale legt, beschäftigte sich Dominik Petko mit den Serious Games als Experimentierfeld und Möglichkeit zum Enrichment.

#### *Faszination Computerspiele*

Lernspiele initiieren im Bereich des formellen und informellen Lernens wichtige Lernprozesse. Mögliche Ansätze zur Nutzung der digitalen Spiele sind die interaktive Erzählung, die spielerische Simulation oder der kreative Sandkasten. So schlägt Dominik Petko beispielsweise vor, Games als Schreibenanlass oder Bühne für eine reale Darstellung zu nutzen. Wichtig ist hierbei immer, die Serious Games in eine Begleitaufgabe einzubetten. So wird der Lernprozess und das komplexe Denken angeregt.

In der anschliessenden Diskussion wurden kritische Fragen gestellt und Ängste in Zusammenhang mit den digitalen Spielen diskutiert. Nach dem Besuch eines der fünf spannenden Ateliers am Nachmittag, wurden alle Teilnehmenden mit einem Rucksack voll an neuem Wissen und innovativen Ideen ins Wochenende entlassen.

Mehr Informationen: [www.begabungsfoerderung.ch](http://www.begabungsfoerderung.ch)

Liste von Serious Games auf der Homepage des LISSA-Preises: <https://us6.campaign-archive.com>

## Von anderen Organisationen

### Drei Impulstage LISSA-Preis

Während bei den ersten beiden Impulsveranstaltungen zwei Schulen, die 2018 mit einem LISSA-Preis ausgezeichnet wurden, einen vertieften Einblick in ihre Projekte geben, dreht sich bei der dritten Impulsveranstaltung alles um die Frage der Resilienz von Kindern und deren Stärkung durch die Schule. Alle Veranstaltungen sind offen für Lehrpersonen, Schulleitungen, Fachpersonen für Begabungsförderung und andere Interessierte. Die Teilnehmenden erhalten Informationen und Unterlagen zu den jeweiligen Konzepten, den Umsetzungsschritten, benötigten Materialien und Ressourcen sowie möglichen Stolpersteinen.

- Gesamtschule Winterthur: Einblick in die Umsetzung des Konzepts LaBüKo (Labor-Büro-Konferenzraum).  
**27. März 2019**, 08.15 - 11.45 Uhr
- PS Thierstein, Basel-Stadt: Einblick in vielfältige niederschwellige Angebote wie z.B. die Nutzung des Forschungszimmers oder die Arbeit mit Portfolios.  
**3. April 2019**, 14.00 - 17.00 Uhr
- Resilienz von Kindern: Kinder steuern sich selbst durchs Leben. Der Kurs zeigt, wie sie dabei begleitet werden können und wie die aktuellen Erkenntnisse aus der Neurobiologie in der Schule angewandt und umgesetzt werden können.  
**8. Mai 2019**, 14.00 - 17.00 Uhr in Zürich.

Informationen und Anmeldung unter: [www.lissa-preis.ch](http://www.lissa-preis.ch)

### CAS Integrative Begabungs- und Begabtenförderung der PH Luzern

Ende August 2019 beginnt an der PH Luzern ein CAS- Studiengang zur integrativen Begabungs- und Begabtenförderung. Der Zertifikatsabschluss befähigt Lehrpersonen zur spezifischen integrativen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen und für die Mitwirkung in Förderprogrammen ihrer Schule. Er wird im MAS Integrative Förderung (MAS IF) der PH Luzern und in dem von der EDK anerkannten MAS Integrative Begabungs- und Begabtenförderung (MAS IBBF) der PH FHNW angerechnet. Bei genügend Anmeldungen wird der Studiengang, der rund ein Jahr dauert, durchgeführt.

Anmeldeschluss: **Ende April 2019**

Informationen und Anmeldung unter: [www.phlu.ch](http://www.phlu.ch)



### **CAS & MAS IBBF, Integrative Begabungs- und Begabtenförderung, der PH FHNW**

Am **6. September 2019** startet erneut der Zertifikats- und Masterstudiengang «Integrative Begabungs- und Begabtenförderung» am Campus der Pädagogischen Hochschule in Muttenz.

Das von der EDK anerkannte Weiterbildungsangebot befähigt Lehrpersonen aller Stufen die individuellen Potenziale ihrer Schülerinnen und Schüler zu erkennen und spezifisch in differenzierenden und individualisierenden Lernsettings zu fördern. Die Persönlichkeitsentwicklung steht im Zentrum, wobei auch den überfachlichen Kompetenzen Rechnung getragen wird.

Dieser **blended-learning** Studiengang, der sich durch Präsenzveranstaltungen mit international renommierten Referenten und ergänzenden E-Learning -Modulen auszeichnet, ist ideal für eine berufsbegleitende und zeitlich unabhängige Weiterbildung.

**Schulische Heilpädagog/innen** können durch die flexible Studienstruktur ihre sonderpädagogische Ausbildung durch Einzelmodule im Bereich der Begabtenförderung ergänzen.

Informationen und Anmeldung unter: [www.fhnw.ch](http://www.fhnw.ch) oder direkt bei der Studienleitung, [Salomé Müller-Oppliger](mailto:Salome.Mueller-Oppliger@fhnw.ch).

Anmeldeschluss: **10. August 2019**

### **Symposium Begabung: Lernen mit Erfolg – wie funktioniert das?**

Am Samstag, **16. März 2019**, findet an der PH Zug erneut das Symposium Begabung statt. Das Symposium 2019 sucht nach Antworten, worauf es beim Lernen wirklich ankommt und wie Lernen funktioniert. Fragen wie «Welchen Stellenwert haben anregende Aufgaben für ein Lernen mit Erfolg?», «Wie müssen Lernaufgaben gestaltet sein, damit sie lernwirksam sind?» oder «Wie muss Unterricht gestaltet sein, damit alle Kinder zu ihrem Erfolg gelangen und ihn feiern können?» werden behandelt. Als Hauptreferent beschäftigt sich Prof. Dr. Thomas Trautmann, Universität Hamburg unter dem Titel «Denken mit dem Kehlkopf? Wie (begabte) Heranwachsende ihre Lernprozesse versprachlichen – Erkennung, Kommunikation und Transformation in Unterricht und Schule» mit der Versprachlichung der Lernprozesse. Teilnehmende haben die Gelegenheit, zwei der sieben Workshops zu besuchen. Gemeinsam wird nach Antworten gesucht, worauf es beim Lernen wirklich ankommt und wie Lernen funktioniert.

Anmeldeschluss: **22. Februar 2019**

Mehr dazu unter: [www.symposium-begabung.phzg.ch](http://www.symposium-begabung.phzg.ch)

### **WRO Lehrerkurs: Robotik im Projektunterricht und in der Begabungsförderung**

«Jeder sollte lernen wie man programmiert, weil das Programmieren einen lehrt, logisch zu denken!» Dieses Zitat von Steve Jobs unterstreicht den hohen Stellenwert von umfassendem ICT-Unterricht an einer modernen Schule. Computerbasiertes Denken spielt in vielen Berufen bereits eine grosse Rolle und die Kulturtechnik «Programmieren» wird in Zukunft noch bedeutender werden!

Das Zielpublikum dieses WRO-Kurses (World Robot Olympiad) sind neben den Lehrpersonen der Primar- und Oberstufen auch alle Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und sich gerne einmal anstelle des «konventionellen Unterrichts» an ein aussergewöhnliches und spannendes MINT-Projekt wagen möchten.

Der Einsteigerkurs dient dazu, Berührungspunkte zur Robotik zu nehmen, Grundlagen zu vermitteln und fast grenzenlosen Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung im Unterricht und in der Begabten- und Begabungsförderung aufzuzeigen. Der Kurs findet am **12. Januar 2019** in Aarau und am **19. Januar 2019** in Zug statt.

Anmeldung: [worldrobotolympiad.ch](http://worldrobotolympiad.ch)

### **Tagung Begabungs- und Begabtenförderung: «Herausfordern – Begabungen von Kindern und Jugendlichen zur Entfaltung bringen»**

Die Tagung vom **30. März 2019** in Rorschach richtet sich an Lehrpersonen aller Volksschulstufen, an Fachpersonen der Schulischen Heilpädagogik und der Begabungs- und Begabtenförderung sowie an Schulleitungen und Schulbehörden. An der gemeinsam vorbereiteten Tagung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen, des Volksschulamtes des Kantons St.Gallen und der Pädagogischen Hochschule Graubünden lernen die Teilnehmenden in Workshops praxisnahe Möglichkeiten kennen, wie Begabungspotentiale in verschiedenen Bereichen zur Entfaltung gebracht werden können und erweitern ihr Wissen bezüglich der Förderung von Begabungspotentialen. Zwei Referate von Prof. Dr. Margrit Stamm (Bern) und Prof. Dr. Thomas Trautmann (Universität Hamburg) thematisieren die Bedeutung des sozialen Umfelds sowie weiterer Variablen in Bezug auf die Begabungs- und Begabtenförderung.

Detaillierte Informationen und Anmeldung: [wbs.sg.ch](http://wbs.sg.ch)



## Internationales

### ÖZBF-Kongress 2019: Call for Papers

Der 10. ÖZBF-Kongress mit dem Thema «Begabung – Begeisterung – Bildungserfolg» findet von **14.–16. November 2019** in Salzburg statt. Das Kongressthema dreht sich um die Rolle von Begeisterung bei der Umsetzung von Begabung in Leistung. Begabung mit Begeisterung zu leben und sich als Person nach eigenen Zielen zu entfalten, ist das Idealbild eines Weges von Begabung hin zu Bildungserfolg. Dieser kann sich in einer erfolgreichen Schullaufbahn und weiterführenden Abschlüssen ausdrücken. Des Weiteren kann Bildungserfolg auf persönlicher Ebene als Erreichen individueller Bildungsziele gesehen werden. Die Begleitung eines Menschen auf dem Weg von Begabung zu Bildungserfolg, der von Kurven, Anstiegen oder Hürden geprägt sein kann, ist dabei ein wesentlicher Faktor. Die Hauptvorträge von Aljoscha C. Neubauer, Hans Anand Pant, Franzis Preckel und Miriam Vock sowie zahlreiche weitere Vorträge und Symposien werden das Kongressthema von unterschiedlichen Seiten beleuchten.

Im Call for Papers lädt das ÖZBF erstmals dazu ein, Symposien, Vorträge aus Praxis und Wissenschaft und Poster für den Kongress einzureichen.

Einreichung bis **28.02.2019**

Weitere Informationen unter: [ÖZBF-Kongress 2019](#)

## Renzension

### Lara und Lou erobern die Welt von Leonardo da Vinci

Im Rahmen vom 500st Sterbetag von Leonardo da Vinci im Jahr 2019 hat der Verlag BRAINTALENT aus der Serie «Spannende Entdeckungen und Erfindungen» das erste Arbeitsbuch «Lara und Lou erobern die Welt von Leonardo da Vinci» entwickelt. Lara findet ein Buch über Leonardo da Vinci und wird zurückgeführt in die damalige Zeit. Zusammen mit Ihre Katze Lou versucht sie einige Erfindungen von Leonardo da Vinci nachzubauen. Jedes Kapitel vom Arbeitsbuch (Primarschule Klasse 4-6) startet mit einer Geschichte von Lara und Lou, gefolgt von einzelnen spannenden Aufgaben und Experimenten. Das ganze Thema von Leonardo da Vinci wird vertieft behandelt, z.B. wie baut man eine Brücke ohne Leim oder Seil, was ist ein Ornithopter, welche Erfindungen gibt es von Leonardo da Vinci, wie schreibt man in Spiegelschrift und vieles mehr. Für die Lehrperson gibt es ein Antwortbuch zur Unterstützung vom Inhalt.

Bestellungen unter: [www.braintalent.ch](http://www.braintalent.ch)

### Hanna und Leo – von einem anderen Stern

Brigitte Schär hat mit «Hanna und Leo» eine vielschichtige Geschichte geschrieben. Sie handelt von der Annäherung zweier Aussenseiter, die sich zum unterstützenden und verstehenden Miteinander entwickelt.

Hanna und Leo sind Supergirl und Superboy! Dennoch fühlen sie sich unverstanden in einer Welt, die nicht für Superhelden gemacht ist. Sie haben Schwierigkeiten – vor allem im schulischen Umfeld. Die beiden Protagonisten treffen sich einmal pro Woche im Wartezimmer ihrer Therapeuten. Durch ihre Gespräche lernen sich Hanna und Leo immer besser kennen. Sie werden immer wichtiger füreinander und es gelingt ihnen, was nur Superhelden schaffen können: Sie werden einander sowohl Anker als auch Antrieb. Das Abenteuer »Leben« kann beginnen!

Schär, Brigitte (2018). Hanna und Leo - Von einem anderen Stern. Glarus: Baeschlin.

Bestellung unter: [baeschlin.lesestoff.ch](http://baeschlin.lesestoff.ch)

## Kurznews

- Die neue Ausgabe von „begabt & exzellent“ (özb) ist verfügbar: [www.oezbf.at](http://www.oezbf.at)
- Herausragende Projekte in der schulischen Begabungsförderung (icbf): [www.icbf.de](http://www.icbf.de)
- Tools und FAQs zur digitalen Didaktik von Bildung und Begabung: [www.bildung-und-begabung.de](http://www.bildung-und-begabung.de)
- World Robot Olympiad Schweiz: [worldrobotolympiad.ch](http://worldrobotolympiad.ch)



Andrea Jossen und Ramona Meier

Redaktionsschluss Netzwerkinformationen Redaktionsschluss für den ersten Newsletter im 2019 ist der **15. März 2019**. Bitte senden Sie Beiträge bis zu diesem Datum an eine der untenstehenden Adressen. Vielen Dank.

Wir wünschen allen Netzwerk-Mitgliedern frohe und erholsame Festtage!

Lassen Sie uns Informationen für die Website zukommen: Veranstaltungshinweise, Literaturtipps, Konzepte von Projekten, Unterrichtseinheiten, Tipps zu geeigneten Lehrmitteln etc. Schicken Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns einfach an.

Kontaktpersonen: Ramona Meier, Koordination

062 858 23 92 [begabungsforderung@swissonline.ch](mailto:begabungsforderung@swissonline.ch);

Andrea Jossen 062 858 23 90 [info@begabungsforderung.ch](mailto:info@begabungsforderung.ch)